

Nützliche Adressen

Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg
Bäckerstr. 8
34431 Marsberg
Tel: 02992 – 602 217
E-Mail: info@stadtmarketing-marsberg.de

Handwerkskammer Südwestfalen als Startercenter in der
Region Hochsauerland
Brückenplatz 1
59821 Arnsberg
Tel: 02931 – 877 345

IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland
Königstr. 18-20
59821 Arnsberg
Tel: 02931 – 8780
E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de

InnovationsAllianz
www.innovationsallianz.nrw.de
www.innovationsgutschein.nrw.de

KfW
www.kfw-foerderbank.de [Energieeffizienzberatung]
<http://beraterboerse.kfw.de> [Gründercoaching]

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des
Landes Nordrhein-Westfalen
www.wirtschaft.nrw.de

NRW.Bank [für den Bereich Westfalen, Lippe]
Johanniterstr. 3
48145 Münster
Tel: 0251 – 917 414 800
www.nrwbank.de

Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland
Steinstr. 27
59872 Meschede
Tel: 0291 941 529
E-Mail: scholz@r-h-h.de

Startercenter Hochsauerland
www.startercenter-hochsauerland.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis
Steinstr. 27
59872 Meschede
Tel: 0291 – 941 502
E-Mail: wfg@hochsauerlandkreis.de

Eine Information des:
Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung
Marsberg e. V.
Bäckerstr. 8, 34431 Marsberg
Tel. 02992-8200 + 3388, Fax 02992-1461
E-Mail: info@stadtmarketing-marsberg.de
www.marsberg.de



Förderinstrumente für Unternehmen



Stadtmarketing und
Wirtschaftsförderung
Marsberg e.V.



Sauerland

Krisenzeiten aktiv nutzen

Nutzen Sie für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter die Zeiten nicht überquellender Auftragsbücher bzw. freier Kapazitäten aktiv. Es gibt diverse Förderinstrumente, die insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen zur Verfügung stehen. Der vorliegende Flyer soll Ihnen eine erste kurze Übersicht ermöglichen.

Bildungsscheck

Bildungsschecks tragen zur finanziellen Unterstützung von Weiterbildungsvorhaben bei. Mit Hilfe des Bildungsschecks werden von Beschäftigten in Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten die Kosten für Weiterbildungsangebote zur Hälfte bzw. bis max. 500,- € übernommen. Dabei kann entweder das Unternehmen die andere Hälfte der Weiterbildungskosten übernehmen oder der Arbeitnehmer selbst.

Bildungsprämie

Erwerbstätigen mit einem zu versteuernden Einkommen unter 20.000 € bzw. 40.000 € steht die Bildungsprämie des Bundes zur Verfügung. Die Fördersumme beträgt 50% der Weiterbildungskosten bzw. bis max. 154,- €. Die Bildungsprämie kann z. Zt. in der Region nur vom Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Südwestfalen in Arnsberg ausgegeben werden. Weitere Informationen unter: www.bildungspraemie.info

Potenzialberatung

KMUs, die seit mindestens fünf Jahren bestehen, haben die Möglichkeit mit Hilfe der Potenzialberatung das Unternehmen zu modernisieren und Arbeitsplätze zu sichern. Dazu wird ein Unternehmensberater beauftrag, dessen Beratungstage zu 50% bzw. max. 500,- € pro Tag gefördert werden. Die maximale Anzahl der Beratungstage liegt bei 15 Tagen. Potenzialberatungen werden in der Region von der WFG HSK oder der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland angeboten.

Arbeitszeitberatung

Die Arbeitszeitberatung hilft dabei neue, flexible Arbeitszeitmodelle in Unternehmen umzusetzen. Hierzu wird ebenfalls ein Berater ins Haus geholt, dessen Beratertage zu 50% bzw. mit max. 500,- € pro Tag gefördert werden. Die maximale

le Förderdauer liegt bei neun Tagen. In der Region bieten u. a. die WFG HSK oder die Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland Arbeitszeitberatungen an.

Energieeffizienzberatung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und die KfW führen gemeinsam eine Initiative zur Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen für KMUs durch. Gefördert werden Ersatzinvestitionen, die zu mindestens 20% Energieeinsparung, und Neuinvestitionen, die zu mindestens 15% Energieeinsparungen führen. Der jeweilige Nachweis kann z. B. über einen Energieberater erbracht werden. Informationen zu diesem Förderprogramm sind über die Internetseite der KfW (www.kfw-foerderbank.de) oder einen Energieberater zu erhalten.

Innovationsgutscheine

Mit Hilfe der Innovationsgutscheine wird KMUs der Zugang zu den Erkenntnissen von Wissenschaft und Forschung erleichtert. Vorgesehen sind die Innovationsgutscheine zunächst für die Bereiche Nano-, Mikrotechnologie und innovative Werkstoffe. Gefördert wird mit 3.000 € bis 6.000 € pro Gutschein. Anträge können online unter www.innovationsgutschein.nrw.de oder schriftlich bei der InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen angefordert werden. Die InnovationsAllianz übernimmt auch die Beratung im Vorfeld. Hierfür stehen die Transferstellen und -gesellschaften der NRW-Hochschulen sowie die Innovationsberater der HWK und IHK als regionale Beratungsstelle zur Verfügung.

Darlehen

Öffentliche Darlehen gibt es u. a. von Seiten der NRW.Bank oder der KfW. Die NRW.Bank hat eine Infoline eingerichtet: 0251 – 91741 4800. Unternehmen, die auf Grund der Finanz- und Wirtschaftskrise in Schwierigkeiten geraten sind, können sich bei der Handwerkskammer Südwestfalen, der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland und der WFG HSK melden. Informationen stellt das Land unter <http://www.wirtschaft.nrw.de/100/Krisenvorbereitung/index.php> bereit.

Startercenter NRW

In den Startercentern NRW findet der Gründer Informationen zur Gründung gebündelt vor. Daneben werden Beratungen angeboten. Das Angebot reicht von Erstinformationen über Basis-, Intensiv- und Betreuungsberatungen bis zu einem Formularcenter, welches dem Gründer ermögliche die vielfältigen Formalitäten gleich am PC auszufüllen. Eine Veranstaltungsübersicht zeigt Termine für Gründerseminaren an. Als Startercenter in der Region fungieren die IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland und die Handwerkskammer Südwestfalen. Weitere Informationen unter: www.startercenter-hochsauerland.de

Beratungsprogramm Wirtschaft

Beratungsleistungen vor der Gründung eines Unternehmens werden durch das Beratungsprogramm Wirtschaft unterstützt. Dazu zählen Beratungen, die sich mit der Entwicklung, Prüfung und Umsetzung von Gründungskonzepten vor der Realisierung mit dem Ziel der Gründung oder der Übernahme eines Unternehmens befassen. Gefördert werden bei Neugründungen und Beteiligungen vier und bei Übernahmen sechs Beratungstage zu 50% bzw. bis max. 400,- €. Als regionale Ansprechpartner fungieren die Startercenter NRW (s. o.).

Gründercoaching

In den ersten fünf Jahren können neugegründete Unternehmen das Gründercoaching der KfW in Anspruch nehmen. Die Beratung können alle finanziellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe umfassen. Gefördert werden Beratertage zu 50% bzw. max. 800,- €. Das max. förderfähige Beraterhonorar beträgt 6.000 €. Regionale Berater, die von der KfW anerkannt sind, finden Sie unter <http://beraterboerse.kfw.de> gelistet.